



D. Oe. A. V.
S e k t i o n P f u n d s
Ortsgruppe München.

J a h r e s b e r i c h t
1 9 2 2.

Bericht des Vorsitzenden.

Das Jahr 1922 stellt einen Wendpunkt in der Geschichte der Ortsgruppe dar. Ahnungsvoll spricht davon bereits der Bericht des Vorjahres mit den Worten: "Untrügliche Zeichen lassen erkennen, dass die Ortsgruppe einem neuen Abschnitt ihrer Geschichte entgegen geht." Dass dieser Abschnitt nicht zu einer neuen Blüte der Sektion Pfunds führen konnte, vielmehr negativ wirkend, den Abschluss ihrer Geschichte bedeutet, liegt in den bedauerlichen Verhältnissen unserer Stammsektion, die schon seit Jahren nur mehr ein Scheindasein führte. Nur noch 2 Mitglieder zählend, verliert die Sektion Pfunds ihre Rechtsfähigkeit und der folgende Bericht hat die traurige Aufgabe, das letzte Blatt ihrer Geschichte zu schreiben.

Das Erstarken und Aufblühen der Ortsgruppe kam zu spät, um die Stammsektion zu retten und an der Interesselosigkeit der Bewohner des Pfundser Tales scheitert nunmehr die ideale Absicht der Gründer der Münchner Ortsgruppe. 13 Jahre haben die Münchner Mitglieder treu zu ihrer Stammsektion gehalten. Wir waren stolz auf unsere Sektion Pfunds und wissen, dass man wenigstens in Münchner Bergsteigerkreisen auch der erloschenen Sektion Achtung und Anerkennung nicht versagen wird.

Um nun von der positiven Wirkung der Entwicklung der Ortsgruppe zu sprechen, sei an dieser Stelle nochmal auf die Hemmungen hingewiesen, die dieser Entwicklung entgegenstanden und bei den Hauptversammlungen der Vorjahre in Erscheinung traten.

Schon die Hauptversammlung 1920 zeigte in lebhafter Aussprache die bestehenden Meinungsverschiedenheiten über die weitere Entwicklung der Ortsgruppe. Schärfer traten diese Gegensätze aber erst in der Hauptversammlung 1921 zu Tage mit der Folge, dass die ordentliche Hauptversammlung ergebnislos auseinandergehen musste und 6 Herren, ihren einmal gefassten Grundsätzen getreu, aus der Ortsgruppe ausschieden. Eine im Januar 1922 einberufene ausserordentliche Hauptversammlung einigte sich dann rasch auf neue Richtlinien und gab der Ortsgruppe folgenden Ausschuss:

Vorsitzender: Ign. Wismeyer	Beisitzer: Alois Dietrich
Schriftführer: Josef Grätz	Gottlob Fiegl
Kassier: Josef Reisch	Anton Himmer
	Heinrich Schmid.

Damit war die Grundlage für weitere Entwicklungsmöglichkeiten gegeben und mit dem wegen unhaltbar gewordenen Raumverhältnissen notwendig gewordenen Umzug von unserem alten, uns lieb gewesenen Ortsgruppenheim "Fraunhofergarten" in die Gaststätte "Königsbauer" haben wir auch einen passenden Rahmen dazu gefunden. Anfang Januar wurde das neue Lokal probeweise bezogen und im Februar mit dem üblichen Feschingskränzchen offiziell eingeweiht. Eine der schwierigsten Fragen war damit gelöst und wir haben uns rasch und gut eingewohnt. Unter diesen angenehmen Verhältnissen konnte sich denn auch die Ortsgruppe in erfreulicher Weise weiterentwickeln.

Diese Entwicklung wurde aber in diesem Jahre nicht im Sinne einer Vergrößerung der Mitgliederzahl gesucht, sondern in der Pflege bergsteigerischer Ideale und in der Festigung des Sektionsgeistes. Stark ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl und Verinnerlichung des Sektionslebens ernten wir als die Früchte dieses Jahres, Erfolge die das Erlöschen der Sektion Pfunds überdauern werden. Schon bald nach Beginn des Geschäftsjahres wurden Neuanmeldungen nicht mehr

entgegen genommen und zahlreiche Interessenten abgewiesen. Die Ortsgruppe beschliesst das letzte Jahr ihres Bestandes mit 90 Voll-, 3 Neben- und 2 jugendlichen Mitgliedern, zusammen 95 Ortsgruppenangehörigen gegen 90 des Vorjahres. Einschliesslich der 2 Stammsektionsmitglieder und der ausserhalb der Ortsgruppe stehenden 6 Münchener Mitglieder zählt die Sektion Pfunds insgesamt 103 Sektionsangehörige gegen 93 des Vorjahres.

Und nun zur Tätigkeit der Ortsgruppe. Regelmässig und ohne Unterbrechnung fanden jeweils am 4. Dienstag des Monats unsere Zusammenkünfte und Sektionsversammlungen statt. Sie erfreuten sich eines regen Besuches und weisen die Präsenzlisten eine durchschnittliche Besucherzahl von 48 gegen 40 des Vorjahres^{auf}. Diese Steigerung bedeutet eine begrüssenswerte Zunahme des Interesses der Mitglieder an den Veranstaltungen der Ortsgruppe, einen beachtenswerten Aufschwung des Sektionslebens.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Ortsgruppe und zum Teil auch der Stammsektion wurden in 9 Sektionsversammlungen, 2 Hauptversammlungen und 1 ausserordentlichen Mitgliederversammlung, sowie mehreren Ausschusssitzungen erledigt.

Als Mitglied der Bergsteigergruppe im Alpenverein betrachtet die Ortsgruppe die Pflege des Vortragswesens und der bergsteigerischen Tätigkeit als ihre besondere Aufgabe. Ein wichtiger Schritt vorwärts in der Förderung des Vortragswesens ist die in diesem Jahr erfolgte Beschaffung eines eigenen Projektionsapparates nebst anderen hiezu notwendigen Einrichtungsgegenständen aus Mitteln der Ortsgruppe. Den Reigen der Vorträge eröffnete im März der Turenwart der Ortsgruppe, Herr Heinrich Schmidt, mit dem Thema "Turen im Wilden Kaiser", wobei prächtige Lichtbilder aus diesem Lieblingsgebiet der Münchner Kletterer gezeigt wurden. Ihm folgte im April als Gast der Ortsgruppe Herr Dr. A. Dreyer, der in der alpinen Welt hochge-

achtete Leiter der Alpenvereinsbücherei. Mit seinem Vortrag "Berge und Bergsteiger im Lichte des Humors" bereitete er, unterstützt von künstlichen Lichtbildern, seinen dankbaren Zuhörern einen äusserst genussreichen und frohen Abend. Den Abschluss der Winterabende bildete ein im Mai abgehaltener Unterhaltungsabend mit Vorführung der Lichtbildersammlung der Ortsgruppe, die heute 42 Diapositive zählt, darunter manch schöne Leistung aus der Kamera unserer Sektionsgenossen. Leider setzten die ~~sich~~ im Laufe des Sommers sich ändernden Verhältnisse der Ortsgruppe der Vortragstätigkeit ein vorzeitiges Ende, da die Herbstabende vollauf zur Besprechung und Erledigung wichtiger Sektionsangelegenheiten benötigt wurden. Es sei an dieser Stelle den Vortragenden und den Spendern von Lichtbildern für unsere Sammlung nochmals Dank und Anerkennung gezollt.

Die bergsteigerische Tätigkeit unserer Mitglieder dagegen blieb von den inneren Angelegenheiten der Ortsgruppe unbeeinflusst. Das Jahr war wiederum reich an alpiner Unternehmungslust. Die zahlreich aus unseren Bergen einlaufenden Grösse zeigten, dass unsere Mitglieder trotz der überaus ungünstigen Witterungsverhältnisse dieses Sommers in allen Gebieten der Alpen zu finden waren. Leider fehlen statistische Aufzeichnungen darüber, da nur wenige Mitglieder Tourenberichte eingereicht haben. Besonders zu erwähnen wäre hier noch die Führungstour auf das Totenkirchl, die von einem unerwartet prächtigen Wetter begünstigt am 29./30. Juli unter der Führung des Tourenwartes zur Ausführung kam. Es beteiligten sich 5 Sektionsgenossen, denen bei den selten günstigen Verhältnissen eine ungemein genussreiche Bergfahrt beschieden war. Zum Aufstieg wurde der Heroldweg, zum Abstieg der Führerweg mit Leuchsvariante gewählt. Auch eine Familienwanderung fand am 25. Mai statt. Ein Prächtiger Meientag liess 19 Sektionangehörige der Einladung folgen. Die Wanderung führte über Grünwald-Horn-Strassloch-Oedenpullach-Kreuzpullach nach Deisenhofen,

wo die Heimfahrt angetreten wurde.

Die aus unserer Zugehörigkeit zur Bergsteigergruppe und zur Bergwacht erwachsenden Verpflichtungen haben wir gewissenhaft erfüllt. In beiden Organisationen hat sich die Ortsgruppe durch regelmässige Vertretung bei den geschäftlichen Sitzungen, sowie durch Teilnahme an den aktiven Unternehmungen gut eingeführt. Die Zahl unserer Bergwachtleute hat sich von 10 auf 12 erhöht. Ferner hatten wir in diesem Jahre auch Gelegenheit, unser Interesse für die Alpenvereinsbücherei zu bekunden durch den Beitritt der Ortsgruppe zum Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei, dem auch eine stattliche Zahl unserer Sektionsgenossen angehört. Alle diese Verbindungen haben dazu beigetragen, die Ortsgruppe in Münchner Bergsteigerkreisen bekannt zu machen, ein nicht zu unterschätzendes Aktivum, das uns manchen Weg geebnet hat.

Nicht minder wichtig wie die Sommertouristik, ist für das Blühen und Gedeihen einer Sektion die Wintertouristik, der alpine Skilauf. Die noch junge Skiabteilung der Ortsgruppe geht nunmehr in den dritten Winter hinein, der bereits Schnee, aber leider auch fühlbare Fahrpreissteigerungen gebracht hat. Die Abteilung zählt am Jahresschluss 36 Mitglieder gegen 25 des Vorjahres, ein immerhin beachtenswerter Fortschritt im Hinblick auf die Aufnahmssperre der Ortsgruppe. Die im Herbst abgehaltene Hauptversammlung der Skiabteilung legte die Leitung wiederum in die bewährten Hände der Herren August Streher als Vorsitzender, Josef Meindl als Schriftführer und Kassier, Max Bauer als Fahrwart. Die Anklamm an der Brecherspitze, sowie die Spitzingalm am Wendelstein stehen der Skiabteilung in sportkameradschaftlicher Gemeinschaft mit der Skiabteilung der Turngemeinde München als Stützpunkte für diesen Winter zur Verfügung.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Herren Bauer Max, Schneeberger und Streber vom D.S.V. als Skilehrer bestätigt wurden und dass ausserdem Herr Streber als Schriftführer in die Vorstandschaft des D.S.V. eingetreten ist.

Die vorstehend aufgeführten Einzelheiten geben ein abgerundetes Bild regen Sektionslebens, das wohl auch eine sichere Gewähr für das weitere Blühen und Gedeihen der Sektion Pfunds geboten hätte. Ruhig und voll Zuversicht konnten wir unter diesen Umständen der Zukunft entgegensehen. Da kam der Wendepunkt. Der Hauptausschuss griff unerwartet in unsere Entwicklung ein. Unter Hinweis auf die rechtlich nicht mehr bestehende Sektion Pfunds legte er der Ortsgruppe die Neuordnung ihrer Verhältnisse nahe. Mit einem Male musste sich Ortsgruppenleitung und Mitgliedschaft auf einen neuen Zielpunkt einstellen, da die Stammsektion in dieser Notlage vollkommen versagte und die Lösung der Frage ganz in die Hände der Ortsgruppe legte. Unvermittelt trat damit an die Ortsgruppe der Gedanke der Selbstständigkeit heran, ein Prüfstein für den Sektionsgeist, der sich in dieser schwierigen Lage glänzend bewährte. Die Verinnerlichung der Ortsgruppentätigkeit trug ihre Früchte. In der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 26. September ds. wurde nach eingehender Prüfung der Sachlage als das einzig richtige und erstrebenswerte Ziel die selbständige Sektion erkannt und mit Stimmeneinheit beschlossen, diesen Weg zu beschreiten. Mit grösster Sorgfalt wurde dieser Schritt vorbereitet und mit aller Energie an der Erreichung des Zieles gearbeitet. Ein voller Erfolg ist der Preis für die harmonische Zusammenarbeit von Leitung und Mitgliedschaft der Ortsgruppe. Mit Schreiben vom 7. Dezember 1922 erteilte der Verwaltungsausschuss der Ortsgruppe die Anerkennung als selbständige Sektion, nachdem auch der Ortsausschuss Münchener Alpenvereinssektionen in

seiner Sitzung vom 24. November ds. einstimmig dafür Stellung genommen hatte. Damit steht nun der Umwandlung der Ortsgruppe München der Sektion Pfunds in eine neue Münchner Sektion nichts mehr im Wege. Diese wird am 1. Januar 1923 unter dem Namen Sektion "Edelweiss"-München offiziell ins Leben treten.

Dies bedeutet für die Mitglieder der Ortsgruppe gleichzeitig das Abschiednehmen von der uns lieb gewesenen Sektion Pfunds, der wir 13 Jahre angehört haben. Ueber ein Jahrzehnt, besonders aber in den letzten Jahren, haben wir für sie gekämpft und gearbeitet und ihren Namen ehrenvoll tief in die Bergwelt hineingetragen. Auch war es uns noch vergönnt, der Ortsgruppe die Achtung der Münchner Bergsteigerwelt zu erringen, ein Erfolg der hauptsächlich unserer bergsteigerischen Tätigkeit zu verdanken ist. Auch wissen wir, dass unsere Ortsgruppe nicht vergebens bestanden hat. In die Abschiedsgedanken mischt sich das Bewusstsein, dass ihr Wirken nicht umsonst war. War es ihr auch nicht vergönnt, im Verein mit der absterbenden Stammsektion grössere, den Aufgaben des Alpenvereins dienende Taten zu vollbringen, so bildete sie doch das Sommerbecken für frische treibende Kräfte, den fruchtbaren Boden für die Entwicklung des bergsteigerischen Idealismus, der uns den seelischen Schwung zum entscheidenden Schritt gegeben.

Dorum scheiden wir auch mit der Gewissheit, dass der Sektion Pfunds auch im Neuen Verbände ein gutes Andenken bewahrt wird und dass sich die alten Pfundser oft und gern an die schönen Tage und glücklichen Stunden der Ortsgruppenzeit erinnern werden.

Da dieser Bericht das letzte Blatt der Geschichte der Ortsgruppe und ihrer Stammsektion darstellt, sei er nicht geschlossen ohne einem letzten Bergsteigergruss an die scheidende Sektion Pfunds. Ihr unser letztes

B e r g H e i l !

München, 13. Dez. 1922.

Ignaz Wismeyer
Vorsitzender.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die Bergwachtleute nehmen Montag abends 7 1/2 Uhr im Veteranensaal des Rathauses am praktischen Abend der Bergwacht teil. Am Mittwoch, 4. Januar 1922, findet in der Gaststätte „Brauhofergarten“ eine außerordentliche Hauptversammlung statt.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Am Mittwoch, 4. Januar, abends 7 1/2 Uhr, findet in der Gaststätte „Brauhofergarten“ außerordentliche Hauptversammlung der Ortsgruppe statt. Newahl des Ausschusses und andere wichtige Punkte der Tagesordnung machen möglichst vollständiges Erscheinen der Mitglieder notwendig.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. In der Hauptversammlung berichtete der Vorsitzende über die fortschreitende Entwicklung der Ortsgruppe. Einen erfreulichen Aufschwung hat wiederum die bergsteigerische Tätigkeit der Mitglieder genommen, und auch das Vortragswesen wurde nach besten Kräften gefördert. Die Sektion hat sich der Bergsteigergruppe im Alpenverein angeschlossen und soll die weitere Entwicklung immer mehr im Sinne derselben angestrebt werden. Die Entwicklung der Ortsgruppe kann noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden, soll aber auch nicht in unerlöste Vergrößerung übergehen. Der Bericht des Kassiers gab ein günstiges Bild der Kassenverhältnisse. Beiträge und Aufnahmegebühren wurden neu geregelt. Die Vorstandschaft, Vorsitzender Franz Wisniewer, Schriftführer Josef Gröz und Kassier Josef Reisch, wurde wiedergewählt. Neugewählt wurden als Beisitzer Alois Dietrich, Gottlob Fial, Anton Himmer und Heinrich Schmidt. August Streber behält die Leitung der Bergwachtgruppe und der Stabteilung bei. Wegen Platzmangel mußte das alte Ortsgruppenheim aufgegeben werden. Die nächste Sektionsversammlung findet daher am Dienstag, 24. Januar, probeweise in der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, statt, wozu die Mitglieder und deren Damen eingeladen sind.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die Stabteilung hält am Dreifönigstag unter Leitung der Fahrwarte Dreher und Bauer Maß im Gelände um Daigkofen ein Übungslauf für Anfänger und Fortgeschrittene ab. Zusammenkunft 9 Uhr vorm. am Hofriedhof.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Tour der Stabteilung Sonntag, 22. Januar: Stübli Eplhingen und Abfahrt nach Braunenburg (nur für Gebühte). Abfahrt Samstag 2.28 nachm. oder Sonntag früh 5.00 nach Veitau. Sonntagfröhe berechtigt zur Rückfahrt ab Braunenburg. Leiter Max Bauer.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München, Dienstag, 24. Januar, abends 7 1/2 Uhr, Sektionsversammlung in der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Besprechung der Lokalfrage, anschließend Unterhaltungsabend. Damen der Mitglieder willkommen.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die Mitglieder werden zu dem am Montag, 20. Februar, abends 7 1/2 Uhr, im Festsaal des Rathausesbrau, stattfindenden 2. öffentlichen Bergwachtabend eingeladen, an dem Herr Oberlandesgerichtsrat E. Dretel über „Lawinengefahr“ sprechen wird. In der letzten Sektionsversammlung wurde die Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, als Ortsgruppenheim bestimmt; es finden die regelmäßigen Sektionsversammlungen jeweils am vierten Dienstag im Monat statt. Am nächsten Sektionsabend (Faschingsdienstag) veranstaltet die Ortsgruppe einen Faschingsfrühstück im Sektionslokal nur für Mitglieder und deren Damen, wozu Trachten erwünscht sind.

* Die Sektion Pfunds (Tirol), Ortsgruppe München, teilt ihre neue Anschrift mit: München, Müllerstr. 28, Gaststätte „Königsbauer“. Vorsitzender ist Igu. Wisniewer, München, Poststr. 40/II.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Am Faschingsdienstag findet im Sektionslokal der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstr. 28, das Faschingsfrühstück der Ortsgruppe statt. Beginn 7 Uhr abends. Zutritt nur für Mitglieder und deren Damen. Trachten erwünscht.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die nächste Sektionsversammlung findet am Dienstag, 28. März, abends 7 Uhr, in der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, statt. Punkt 8 1/2 Uhr Vortrag des Lourenwarts Heinrich Schmidt über: „Touren im Wilden Kaiser“ mit Lichtbildern. Anschließend Salvatorschoppen. Damen der Mitglieder willkommen.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die heutige Sektionsversammlung mit Vortrag des Herrn H. Schmidt über „Touren im Wilden Kaiser“ ist letzter Termin für die Einzahlung des Jahresbeitrages für 1922. Das Jahrbuch 1921 kann durch die Mitglieder an den nächsten Sektionsabenden im Empfang genommen werden.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Dienstag, 25. April, 7 1/2 Uhr, Sektionsversammlung in der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße, 8 1/2 Uhr, Vortrag Dr. A. Dreher: „Berge und Bergsteiger im Lichte des Humors“ mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder und deren Damen.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Am vergangenen Sektionsabend sprach Dr. A. Dreher über „Berge und Bergsteiger im Lichte des Humors“. Der an dieser Stelle schon wiederholt gewürdigte Vortrag bereitete den zahlreichen Zuhörern einen genussreichen

Abend, umso mehr als es der Vortragende verstand, unterstützt von gelungenen Lichtbildern, die humoristischen Seiten des Themas auch wirklich zum Klagen zu bringen. Lebhafter Beifall bezeugte den Dank der Versammlung.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Dienstag, 23. Mai, 7 1/2 Uhr, Sektionsversammlung im „Königsbauer“ (Müllerstr. 28). Abgabe der Reichsfrist 1921 und letzte Gelegenheit zur Einzahlung der Jahresbeiträge. Anschließend Unterhaltungsabend mit Lichtbildern aus der Sammlung der Ortsgruppe. Nur für Mitglieder und deren Damen.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Donnerstag, 25. Mai (Christi Himmelfahrt), Familienausbildung ins Martal. Treffpunkt 7 Uhr Giesinger Straße. Verpflegung mitnehmen. Während des Sommerzwanglose Zusammenkünfte jeden vierten Dienstag im Monat im Sektionslokal Gaststätte „Königsbauer“ (Garten).

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Nächste zwanglose Zusammenkunft Dienstag, 25. Juni, 8 Uhr, „Königsbauer“, 28./30. Juni Führungstour Latenbrunn, Führer Heinrich Schmidt. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung am Sektionsabend. Die Mitglieder werden auf den Bayerischen Reichstag der Beitragsnachzahlung von 25 M für 1922 hingewiesen und um rasche Einzahlung gebeten.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die nächste zwanglose Zusammenkunft findet Dienstag, 27. Juni, abends, im „Königsbauer“ statt. Besprechung der für Juli angeordneten Führungstouren.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München, Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“, Müllerstraße 28.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München.
Dienstag, 26. Sept., 7 Uhr (Königsbauer, Müllerstr. 28),
außerordentliche Mitgliederversammlung.
Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht das
Erscheinen aller Ortsgruppenmitglieder notwendig.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München.
Arbeitsstour der Sektion auf Anklam. Abfahrt
Samstag 2.28 bzw. Sonntag früh.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München.
Dienstag, 21. Okt., 7½ Uhr, Sektionsversammlung im
„Königsbauer“. Anschließend zwangloser Unterhal-
tungsabend.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München,
Sektionsteilung. Dienstag, 31. Oktober, 8 Uhr,
Gaststätte „Königsbauer“, diesjährige Hauptversam-
mlung der Sektionsteilung. Vollzähliges Erscheinen bei
der Wichtigkeit der Tagesordnung notwendig.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München.
Dienstag, 28. November, 7½ Uhr, Sektionsversam-
mlung im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Mitteil-
ung und Besprechung wichtiger Angelegenheiten
machen das Erscheinen aller Mitglieder notwendig. —
Sektionsteilung: In der Hauptversammlung
wurde die bisherige Leitung, Vorsitzender Streber,
Kasser und Schriftführer Weinbl, Fahrwart Bauer
Mag. wiedergewählt. Als Stützen stehen auch für
diesen Winter die Anklam an der Brecherspitze und
die Spitzingalm am Wendelstein zur Verfügung.

* Die Sektion Pfunds in Tirol (Oberinntal)
erläßt nach 22jährigem Bestehen. Sie ist ein
Opfer des Krieges und seiner Nachwirkungen ge-
worden. Die dadurch verwaiste, seit 13 Jahren
in München bestehende Ortsgruppe dieser Sek-
tion hat nunmehr die Anerkennung als selb-
ständige Sektion erhalten und tritt am 1. Jan.
1923 als Sektion Edelweiß-München
ins Leben. Die Gründungsversammlung findet
am 13. Dezember im „Königsbauer“ statt.

* Sektion Pfunds, Ortsgruppe Mün-
chen. In der ordentlichen Hauptversammlung
wurde der Bericht des Ausschusses entgegen-
genommen und dem Ausschuss Entlastung er-
teilt. Der Antrag des Ausschusses auf Auf-
lösung der Ortsgruppe wurde einstim-
mig angenommen und die Versammlung mit
einem Abschiedsgruß an die Sektion Pfunds,
deren Verhältnisse die Auflösung der Orts-
gruppe notwendig gemacht, geschlossen. Die neue
aus der Ortsgruppe Pfunds entstandene Sektion
wird sich „Edelweiß“ nennen.